

Sehr verehrter Freund!

Meine Nachricht, die ein
 so großes Glück für mich
 bedeutet, werden Sie erhalten
 haben. Da aber so alte
 Freundschaftsbände mich
 an Sie fesseln, so möchte
 ich nicht, dass Sie nicht
 förmlich von meiner
 baldigen Heimkehr
 hören, sondern grüße Sie
 auf das herzlichste durch
 diese Zeilen. Wie gerne
 hätte ich Sie, verehrten
 Freund, noch gesehen, aber

meine große Beschäftigung
hält mich von so
vielem ab, was ich noch
am Herzen hätte bevor
ich meine liebe Braut
als Frau in die Arme
schleife. Freuen würde
es uns außerordentlich,
wenn Sie in der Kirche
anwesend sein könnten,
während wir die schönste
Stunde unseres Lebens
feiern.

Holzofen Impffeldinger
zu Hause, inbetreff dem wir



guch von meiner Braut.
Grüße von Martha!

Ein warmes Be, theurer
Freund, im Geiste

Ihr getreuer
Freund Peter.

Wien, 16. Sept. 94.



